

Once upon a december

Sanae x Tsubasa

Von Dragonohzora

Prolog: Wait for you

Wait for you

Leise rieselte der Schnee. Es war kalt geworden. Eisig zog sich der Wind durch Nankatsu.

Der Sportplatz war mit einer weißen Schicht bedeckt, Kein Sportler war zu sehen. Keine Fußspuren auf dem weißen Teppich zu entdecken. Seufzend zog Sanae ihren Wintermantel enger um ihre Schulter. Es war trostlos geworden. Die neue Nankatsu Elf war faul und scheute sich vor dem Wetter. Tsubasa hätte so was als Captain nicht geduldet. Er hätte seiner Mannschaft ordentlich Dampf gemacht. Er hätte keine Ausrede gelten lassen. Das Ergebnis war das Ziel. Wehmütig dachte Sanae an alte Zeiten zurück, alles hatte sich verändert, seit er nicht mehr da war. Ihr fiel es immer noch schwer, das zu akzeptieren. Das Leben hatte sich verändert. Ihre Kindheit gehörte fast der Vergangenheit an. Nur noch wenige Monate und sie hatte die Oberstufe hinter sich gebracht und dann? Jeder ihrer Freunde ging bereits eigene Wege und war zumindest mit Eifer dabei sie zu planen, nur sie schien auf der Stelle zu stehen.

Wartend, geduldig und Sehnsüchtig. Sehnsüchtig auf einen Jungen, der langsam keiner mehr war. Wenn sie die Augen schloss, sah sie immer noch sein Gesicht. Sein Lächeln, seine Augen die sie leuchtend ansahen. Wenn sie die Augen schloss, stellte sie sich vor, er wäre nicht so unheimlich weit weg. Er wäre noch da....bei ihr. Wie sehr wünschte sie sich ihn wiedersehen zu können. Das Foto, was sie beide zierte, das sie besaß war verknittert und abgenutzt. Wieso konnte er nicht einmal an Weihnachten nach Hause kehren? Er rief sie oft an und schrieb ihr, aber das reichte schon lange nicht mehr. Er hatte ihr Hoffnungen gemacht, das er dieses Jahr eventuell da sein würde und wie so oft wurde sie wieder mal bitter enttäuscht. Er war glücklich in Brasilien. Das Leben dort füllte ihn aus, gab ihm alles. Er erfüllte sich endlich seinen Traum. Er hatte Erfolg, er wurde gefeiert. Er lernte, er hatte eben Talent und sie war stolz auf ihn. Sie missgönnte ihm nichts. Sie war glücklich, wenn er glücklich war und dennoch....Sie vermisste ihn. Ihn im Fernsehen zu sehen reichte ihr eben nicht. Sie wollte ihn sehen, ihn berühren können. Sie wollte noch einmal hören, was sie sich seit sie ihn kannte gewünscht hatte. Sie wollte seine Worte, sein Geständnis, das er sie liebte noch einmal hören. Wie selten hatte sie diese Worte aus seinem Munde gehört. Sie wollte diese Wörter von ihm nehmen, tief in sich aufsaugen und in ihrem Herzen bewahren.

Sie wollte daraus Kraft schöpfen, Mut schöpfen, um weiter geduldig sein zu können, um weiter auf ihn warten zu können und wenn es eine Ewigkeit dauern würde. Sie würde warten, hoffen und beten, das er eines Tages sie holen kam. Er würde kommen. Tsubasa war jemand, der seine Versprechungen hielt, immer schon gehalten hatte.